



Heiner Kamp (links) musste bis zum Morgengrauen aus dem Kreis Gütersloh, der für die FDP in den Bundestag einzieht. Fotos: Carsten Borgmeier



Intimer Blick nach dem Wahlsieg: Elke Tombach hatte ihren Lebensgefährten Ralph Brinkhaus nur für kurze Zeit für sich allein.

Im ICE-Tempo die Hauptstadt erreicht

Kamp sitzt bereits mittags mit Westerwelle zusammen – Brinkhaus wird zum Netzwerker

Von Michael Delker und Oliver Horst

Kreis Gütersloh (WB). Am Tag nach der Wahl gibt es für einen zukünftigen Bundestagsabgeordneten viele Möglichkeiten, um die neue Aufgabe anzugehen. Nach dem monatelangen Dauerwahlkampf wählte Ralph Brinkhaus (CDU) die sportliche Variante: »Ich bin am Morgen erstmal Laufen gegangen, aber nur fünf Kilometer.«

Den Wahlabend ließ Brinkhaus mit seinen Parteifreunden bei dem ein oder anderen Kaltgetränk im

»Le Stelle« ausklingen, einem Italiener in Avenwedde. »Es war keine lange Nacht. Nach dem Wahlkampf waren wir zu müde«, berichtet der Gütersloher. Ein anderer Politiker musste da schon mehr Durchhaltevermögen beweisen: FDP-Kandidat Heiner Kamp aus Vermold. Das lange Warten in einer kurzen Nacht hatte für den Liberalen erst um 3.59 Uhr ein Ende. »Ein Mitarbeiter der Bundestagsfraktion aus Berlin hat mich informiert, dass ich es geschafft habe«, sagt Kamp. Ein historischer Erfolg: Der 45-Jährige ist der erste liberale Parlamentarier aus dem Kreis Gütersloh in der Geschichte der Republik.

Die Nacht war für Kamp nach dieser Nachricht natürlich zu En-

de. Er führte Telefonate mit seiner Mutter, Bekannten, Parteifreunden und nahm zahllose Glückwünsche entgegen. Als über seiner Heimatstadt noch dichter Nebel lag, machte sich Kamp mit seiner Frau Anke auf den Weg zum Bielefelder Bahnhof. Mit dem ICE ging's nach Berlin. Bereits um 11.30 Uhr saß Kamp in der Fraktionssitzung mit Parteichef Westerwelle. Abends flog er dann weiter nach Düsseldorf. Der Landesvorstand der Liberalen hatte alle NRW-Parlamentarier zur Sitzung eingeladen.

Im ICE-Tempo nach Berlin: In diesem Punkt hat Kamp die Nase vorn. Den neuen Bundestagsabgeordneten Ralph Brinkhaus wird die Hauptstadt erst heute kennenlernen. Der Gütersloher wird an der ersten Sitzung der Landesgruppe und der CDU/CSU-Bundestagsfraktion teilnehmen. Dass er nicht sofort in der ersten Reihe mitspielt, ist dem Kreisvorsitzenden klar. »In der ersten Zeit wird es für mich darum gehen, Kontakte zu knüpfen und Netzwerke aufzubauen«, sagt Brinkhaus. Dass seine Partei künftig mit der FDP regiert, hatte er zwar gehofft, doch nach den letzten Umfragen kamen Zweifel auf. Die Sozialdemokraten schienen im Aufwind zu sein. »Das schlechte Abschneiden der SPD hat mich dann doch sehr überrascht. Da habe ich auch keine Erklärung für«, erklärt der



Der Verler Klaus Brandner muss sich neu positionieren. Seine Zeit als Parlamentarischer Staatssekretär ist abgelaufen.



Hans Feuß (links) schaut betrübt. Für den Kreisvorsitzenden muss sich die SPD in den nächsten Jahren programmatisch neu aufstellen.

Gütersloher. Die Sozialdemokraten saßen am Sonntagabend im Parkbad zusammen. Zum Feiern war keinem mehr zu Mute. »Es war ein ganz bitterer Abend«, sagt Kreisvorsitzender Hans Feuß, der sich einzig damit trösten kann, dass die SPD im Kreis Gütersloh noch besser abgeschnitten hat als auf Bundesebene. Er hofft, dass sich die Partei in den kommenden vier Jahren neu aufstellt: »Wir benötigen ein neues Godesberger Programm.« Daran mitwirken kann Klaus Brandner. Der Verler muss zum ersten Mal auf der Oppositionsbank Platz nehmen. »Klaus muss seine Positi-

on neu finden, doch ich bin mir sicher: Er wird sich und seine Ideen weiter einbringen, damit die SPD ihr Profil schärft«, sagt Feuß. Und die Grünen? Sie waren die Pechvögel der Bundestagswahl. Nur ein paar Stimmen in NRW mehr und ihr Kandidat hätte ebenfalls das Berlin-Ticket gelöst. Bis Platz 14 griff die Landesliste – Marco Mantovanelli stand auf Platz 16. »Ich zähle zu den ersten beiden Nachrückern«, sagt der Gütersloher. Es gibt also durchaus noch Möglichkeiten, dass der Kreis künftig mit vier Abgeordneten in Berlin vertreten ist.